



BETRIEBSANWEISUNG gemäß §14 GefStoffV

Stand:
Sep. 2018

Arbeitsbereich: **Department Chemie und Biochemie**
Tätigkeit: **Chemisches Grundpraktikum**

Freigabe:
KI

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Salzsäure (ab 25%)

AGW: 2ppm

HCl

CAS-Nr.: 7647-01-0

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H335: Kann die Atemwege reizen.



Zubereitungen:

Konzentration:	
≥ 25%	Hautätz. 1B; H314
≥ 10% bis < 25%	STOT einm. 3; H335, Augenreiz. 2; H319, Hautreiz. 2; H315
≥ 0.1% bis < 10%	Met. Corr. 1

Gefahr

Verursacht schwere Verätzungen der Haut, Augen, Schleimhäute, Speiseröhre und im Magen-Darm-Trakt. Reizt die Atmungsorgane. Bei Augenkontakt besteht Erblindungsgefahr. Perforationsgefahr für Speiseröhre und Magen. Nach einer Latenzzeit: Herz-Kreislauf-Versagen.

Starke Erhitzung vermeiden (Chlorwasserstoff!). Explosionsgefahr mit: konz. Schwefelsäure, Alkalimetalle. Zu vermeidende Stoffe: Aluminium, Amine, Carbide, Hydride, Fluor, Kaliumpermanganat, starke Laugen, Salze von Halogensauerstoffsäuren, Halbmetalloxide, Aldehyde, Sulfide, Lithiumsilicid, Vinylmethylether. Ungeeignete Werkstoffe: Metalle, Metalllegierungen (Bildung von Wasserstoff!).
WGK 1: schwach wassergefährdend

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- P260: Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
- P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P303+P361+P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
- P304+P340+P310: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen oder Arzt hinzuziehen (wenn möglich, diese Betriebsanweisung vorzeigen).
- P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Handhabung: Unter dem Abzug arbeiten. Gefäße nicht offen stehen lassen. Stoff nicht einatmen.

Schutzhandschuhe: Nitril (0,11 mm), Polychloropren (0,5 mm).

Atemschutz: Bei Auftreten von Dämpfen/Aerosole, Kombinationsfilter E-P2.

Lagerung: Dicht verschlossen. An gut belüftetem Ort. Bei +2°C bis +25°C. Kein Metallbehälter.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Umgebung warnen. Ggf. Bereich räumen. Dämpfe nicht einatmen. Kontakt vermeiden. Spritzer und Kleinstmengen mit Wasser verdünnen und wegspülen. Sonst mit neutralisierendem Bindemittel, z.B. Chemizorb®H⁺ oder mit Unisafe oder Sand aufnehmen. Nachreinigen.

Nicht brennbar. Durch Umgebungsbrand und bei starker Erhitzung Entstehung gefährlicher Gase/Dämpfe möglich: Chlorwasserstoff.

Geeignete Löschmittel: Auf den Umgebungsbrand abstimmen.

ERSTE HILFE



Feuerwehr – Notarzt 112

Nach Einatmen: Frischluft. **Arzt.**

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Abtupfen mit Polyethylenglycol 400.

Kontaminierte Kleidung wechseln. Bei Reizung oder Verätzung **Arzt**.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt mind. 15 Min. ausspülen. **Augenarzt**

Nach Verschlucken: Viel Wasser trinken lassen. Erbrechen vermeiden (Perforationsgefahr!). Keine Neutralisationsversuche. **Notarzt**.

Ersthelfer:

SACHGERECHTE ENTSORGUNG



Sondermüll. Entsorgungsrichtlinie der Dienststelle beachten.

Abfallbeauftragter: siehe

Weitere Informationen

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten.